

www.e-rara.ch

**Alles mit Gott, und Gott mit mir kurtze und einfältige jedoch trostliche
Aufmunterung und Anleitung, geistlichen Krieg zu führen wieder den
Satan, den Fürsten der Höllen, wieder die Sünd, und wieder ...**

Wirtz, Hans Ulrich

St. Gallen, 1724

Kantonsbibliothek Vadiana

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-100561>

XIII.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Gebettlein.

O Oberster Regent! **H**erz
 Himmels und der Erden/
 der du Könige ein: und abse-
 zest/verhüte doch/daß ich die
 grosse Sünd der Ungehör-
 samkeit nicht begange/ sonder
 daß ich erstlich dir / **O** grosser
Gott! hernach der hohen O-
 berkeit und allen denen die du
 mir fürgesetzt hast/ gehorsam
 sey; Damit die herrlichen
 Verheissungen/welche du den
 Gehorsamen gethan hast/ an
 mir erfüllt werden/durch **J**e-
 sum Christum / Amen.

XIII.

Auch ist dem Bößwicht lieb
 und hingegen **G**OTT im
G H Himm

Himmel ein Greuel wann die
Kinder das fünfte Gebott ü-
bertreten ; welches doch der
Herr selbst mit so großem Eys-
fer/ nämlich mit Donneren und
Blitzen/ auf dem Berg Sinai/
gleich den Ubrigen/ dem heilige
Mosi übergeben hat 2. Buch
Mosis 20. v. 12.

Ihr Kinder / die ihr Gott
fürchtet / wann euch der böse
Geist will antreiben zur Unge-
horsamkeit / so werffet ihm vor
das Exempel euers Heylands/
welches er allen Kinderen vor-
gestellt / indem er seinem hims-
melischen Vatter gehorsamete
bis zum Tod des Creuzes/
und auch seiner Mutter der
heiligen Jungfrau Maria/ deß
gleichen seinem Pfleg Vatter/
dem

dem Joseph underthan gewesen. Luc. 2. v. 51.

Weiters befiehlt der Geist Gottes: Ihr Kinder seyd gehorsam eueren Elteren in dem Herren: Dann das ist billich: Ehre Vatter und Mutter (das ist das erste Gebott das Verheissung hat) auff daß dir wolgehe / und lang lebest auff Erden. Ephes. 6. v. 1/ 2/ 3. Ihr Kinder seyd gehorsam den Elteren in allen Dingen / dann das ist Gott gefällig. Col. 3. v. 20. thund ihr solches nicht so werdet ihr von Gott gestrafft werden.

Über dieses betrachtet doch /
 O ihr lieben Kinder ! wie viel
 Müh/ Sorg/ Angst/ Kummer/
 Elend / Kreuz und Leiden/
 G 6 Nohe

Noth und Schmerken/ Speiß
und Tranc es koste/ ehe ihr er-
zogen seyd; Warum soltet ihr
dann den Elteren nicht gehor-
chen; Gott hat es ja klar und
deutlich befohlen; Hiemit wi-
derstreibet dem widerspenstigen
Teufel / und seyd gehorsam
eueren Elteren/ so werdet ihr
Glück und Segen haben/ und
noch darben Gottes Kinder
seyn/ und bleiben.

Gebett.

O Himlischer / allmächtiger
Vatter ! du hast mich er-
schaffen / und mir das Leben
gegeben / und beweisest mir
noch die grosse unaussprech-
liche Gnad / daß ich / der ich
doch nichts als Erden bin/
dich

dich O grosser GOTT! darff
meinen Vatter nennen/ ach
so gib mir doch den H. Geist/
daß ich deinen heiligen Wil-
len/ O allerheiligsten GOTT
und Vatter! thun könne/ und
vor allen Dingen dir/ O All-
mächtiger Vatter! und her-
nach meinen lieben Elteren
gehorsam sey: Damit ich nach
diesem Leben in die Zahl der
so vielen tausenden und seli-
gen Kinderen GOTTes auf-
und angenommen werde; und
solches geschehe abermahl um
der vollkommenen Genüge-
thung Jesu Christi willen/
Amen.

XIV.

Der hässige Teufel ist getrenn̄
Predigern und Seelen-
Hirten